



SPRUNG INS LEBEN

Geschäftsbericht 2021



Sprung ins Leben – Salto hacia la vida e.V.
Geschäftsbericht 2021, publiziert im März 2022

Philippa Mund, Isabel Kleitsch, Markku Mund, Sophia Fisher

Waldstr. 6
76307 Karlsbad
tel +49 7202 1386
fax +49 7202 7936
info@sprunginsleben.de
www.sprunginsleben.de

BIC: KARSDE66XXX
IBAN: DE29 6605 0101 0001 3695 78

Die mit dem Druck dieses Geschäftsberichts entstandenen CO2-Emissionen wurden kompensiert.

INHALT

Neue Schützlinge

Verlängerungen und Prothesenersatz

Das Jahr 2021

Kassenbericht

Neue Schützlinge

Aily Ona



2018 wurde bei Aily ein bösartiger Tumor in ihrem rechten Bein diagnostiziert. Die damals Elfjährige hatte zunächst keine Schmerzen im Bein, litt aber unter hohem Fieber. Die ÄrztInnen entschieden sich zu einer Chemotherapie, die nicht den gewünschten Effekt erzielte. Aus Angst, dass sich der Tumor weiter ausbreiten könnte, entschied man sich Anfang 2020 für eine Amputation des Beins. Anschließend wurde eine zweite Chemotherapie durchgeführt. Hier hatte die Corona-Pandemie einen positiven Nebeneffekt, denn Aily konnte während der Therapie zumindest zeitweise am Online-Unterricht ihrer Klasse teilnehmen und so regelmäßig mit ihren KlassenkameradInnen in Kontakt sein. Die PsychologInnen in der Stiftung Hermano Miguel unterstützen Aily dabei, sich wieder zurück in den Alltag zu kämpfen. Ihr Stumpf wird zurzeit auf die erste Prothese vorbereitet.

Maykol Seis

Maykol wurde im November 2018 in Quito mit einem Gendefekt geboren. Sein rechtes Bein entwickelte sich nicht richtig und musste in Folge dessen amputiert werden. Ein fehlender großer Zeh am gesunden Bein erschwert das Stehen auf einem Bein enorm für ihn. Zusätzlich leidet Maykol unter dem sogenannten Axenfeld-Rieger Syndrom, einer Augenkrankheit, die regelmäßige Behandlung erfordert. Derzeit wird Maykols rechter Stumpf auf die Prothese vorbereitet und wir hoffen, dass er schon bald erste Schritte mit der Prothese machen kann.



Joseph Quito



Joseph kommt getreu seines Nachnamens ebenfalls aus Quito und wurde dort im September 2017 als gesundes Kind geboren. Seine Mutter arbeitet auf dem Markt und nimmt ihre Kinder gerne und oft mit dorthin. Beim Spielen mit seinen Geschwistern ist Joseph auf die Straße am Markt gerannt und wurde zunächst von einem Bus erfasst. Tragischerweise kam hinter dem Bus direkt ein Auto, dessen Fahrer den kleinen Jungen auf der Straße liegend nicht sah und über Josephs Bein fuhr. Erfolglos versuchten die ÄrztInnen im Kinderkrankenhaus Baca Ortiz das Bein zu retten, doch am Ende blieb nur die Amputation. Nun wird der Stumpf in der Stiftung Hermano Miguel in pre-prothetischen Sitzungen auf die Anpassung der Prothese vorbereitet.

Betsaida Ushiña

Betsaida ist am 1. Mai 2012 mit einer Unterentwicklung des rechten Beins zur Welt gekommen. Die Fehlbildung wurde im Verlauf der Schwangerschaft nicht erkannt. Bei einem Gentest nach der Geburt wurde kein Gendefekt diagnostiziert, sodass die Ärzte davon ausgehen, dass es sich um eine physische Fehlentwicklung handelt. Die neunjährige Betsaida wurde trotz ihres jungen Alters bereits mehrfach operiert. Zunächst kam sie mit einer Orthese zurecht, doch nach der letzten Operation im Mai 2021 musste das rechte Bein komplett amputiert werden. Jetzt bekommt Betsaida Physiotherapie, um den Stumpf auf ihre erste Prothese vorzubereiten.

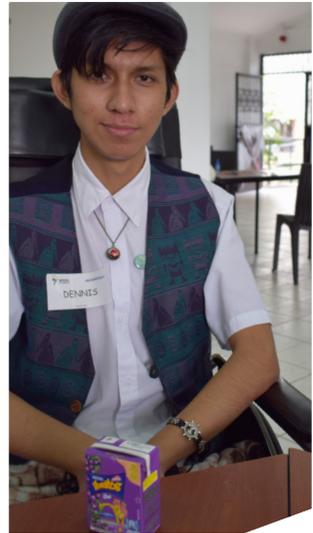


John Quiñonez

John wurde am 25. Juni 2013 mit dem Amniotischen-Band-Syndrom (ABS) geboren. ABS verursacht Fehlbildungen an den Extremitäten nach der Geburt. In Johns Fall hat sich das linke Bein nicht richtig entwickelt, sein rechter großer Zeh fehlt und drei seiner Finger sind zusammengewachsen. Nach einer OP am Bein bekommt John nun im Alter von 8 Jahren seine erste Prothese durch Sprung ins Leben - salto hacia la vida e.V. finanziert. Die Stiftung Hermano Miguel hat John bei einer Mission nach Esmeralda, einem Küstenort im Norden Ecuadors kennengelernt, wo er mit seinem Vater und seiner Oma lebt. Johns Mutter hat die Familie und John verlassen.

Dennis Sanchez

Dennis wurde am 23. November 2004 in Quito geboren. Im August war der mittlerweile 17-jährige mit seinen Freunden in einem Park unterwegs und konnte plötzlich seine Beine nicht mehr bewegen. Im Krankenhaus konnten sich die Ärzte nicht erklären, was die Symptome verursacht. Erst als ihn ein Neurologe am folgenden Tag untersuchte, stellte er fest, dass der Junge an einem Verschluss der unteren Aorta leidet, der sofort operiert werden muss. Seine Beine mussten amputiert werden. Dennis ist seit dem 1. September 2021 wieder zu Hause und bereitet sich nicht nur auf seine Prothesen, sondern auch auf sein anstehendes Psychologiestudium vor.



Ariana Zambrano



Ariana wurde am 17. Oktober 2010 mit einer Fehlbildung geboren, die verursacht, dass ihr rechtes Bein nicht korrekt wächst. Sie lebt mit ihrer Familie auf dem Land in der Nähe der Stadt Santa Ana. Als Kleinkind musste sich Ariana mehreren Operationen unterziehen, die allesamt nicht erfolgreich waren. Mit acht Jahren hat sie selbst beschlossen, dass ihr Bein amputiert werden soll. Ihre erste Prothese finanzierte der ecuadorianische Staat. Diese Prothese ist ihr mittlerweile zu klein und die Versorgung des staatlichen Unterstützungsprogramms ist nicht langfristig garantiert. Sie wurde deshalb an die Stiftung Hermano Miguel verwiesen, die sie in das Programm von Sprung ins Leben – Salto hacia la vida e.V. aufgenommen hat.

Thiago Alvarez

Thiago wurde am 2. Oktober 2016 ohne rechten Fuß geboren. Ihm fehlt eine Niere und die andere funktioniert nur zu 50%. Thiagos Mutter arbeitet auf einer Plantage in der Provinz Los Rios, die für den Export von Kakao und Bananen bekannt ist und war dadurch im Laufe der Schwangerschaft ständig chemischen Düngemitteln ausgesetzt. Die Ärzte haben bereits in der 16. Schwangerschaftswoche festgestellt, dass das Baby Fehlbildungen hat. Die Mutter entschied sich dennoch dafür das Kind auszutragen. Heute geht Thiago in den Kindergarten und ist sehr aktiv. Seine erste Prothese hat er in der Stiftung Hermano Miguel als einmalige Spende bekommen. Da diese ihm aber mittlerweile zu klein geworden ist, haben wir ihn jetzt in das Programm von Sprung ins Leben – salto hacia la vida e.V. aufgenommen und finanzieren seine Prothesen bis zum Eintritt ins Erwachsenenalter.



Dreik Collaguazo



Dreik wurde am 5. Oktober 2017 geboren. Seine Mutter hatte eine komplizierte Schwangerschaft, litt unter häufigen Blutungen und hat das Kind in der 19. Schwangerschaftswoche beinahe verloren. In den Ultraschalluntersuchungen wurde nicht erkannt, dass das Baby unter dem Amniotischen Band-Syndrom (ABS) leidet, einer Erkrankung, die zu teils schweren Geburtsschäden führt. In Dreiks Fall wurden das rechte Bein sowie zwei Finger seiner rechten Hand im Mutterleib abgeschnürt. Die Gliedmaßen konnten nicht gerettet werden. Heute lebt Dreik mit seiner Mutter in Quito. Mit zwei Jahren bekam er seine erste Prothese von der Stiftung Hermano Miguel finanziert. Diese ist ihm nun zu klein und wir begrüßen ihn als neuen Schützling und übernehmen seine Prothesenkosten bis zum 19. Lebensjahr.

Ariana Medina

Ariana wurde am 30. November 2009 in Santo Domingo als jüngstes von drei Kindern geboren. Sie verlor bei einem dramatischen Unfall ihren rechten Arm. Bei einem Besuch bei ihrem Vater, der in Coca arbeitet, spielte Ariana gemeinsam mit ihren Freundinnen auf einem Dach, auf dem ein Starkstromkabel offen herumlag. Im Eifer des Spiels kam eine ihrer Freundinnen dem Stromkabel gefährlich nah. Aus Reflex griff Ariana an das Kabel, um es von ihrer Freundin wegzuschieben. Ihr rechter Arm und ihr rechtes Bein fingen sofort Feuer. Mit dem Krankenwagen wurde Ariana in das nächste Krankenhaus gebracht und von dort ins Kinderkrankenhaus Baca Ortiz in Quito überwiesen. Dort musste zunächst ihr rechter Arm oberhalb des Ellbogens amputiert werden. Nachdem sich eine Infektion ausbreitete, waren die Ärzte gezwungen weitere Teile des Arms bis zum Schulterge-



lenk zu entfernen. Auch das rechte Bein und der linke Fuß sind von den Brandwunden betroffen. Ariana lag zwei Monate auf der Intensivstation des Baca Ortiz und tut sich nach wie vor schwer mit diesem Schicksalsschlag zurechtzukommen.

Verlängerungen und Prothesenersatz

Im Jahr 2021 haben wir insgesamt fünf Verlängerungen für unsere Schützlinge Jessica Quinatoa, Iker Puma, Julian Amaguaña, Alisson Andrade und Giuliana Aguilar finanziert.

Aus dem Programm ausgeschieden sind Dayana Mecias und Dennis Sanchez. Die beiden sind nun volljährig und wir wünschen ihnen alles Gute.

Neues aus dem Vorstand & von den Verantwortlichen

Bei der letzten Generalversammlung haben wir einige Ämter neu vergeben. So dürfen wir Sophia Fisher ganz herzlich als neues Vorstandsmitglied begrüßen. Sophia übernimmt das Amt von Anna Tolksdorf, die sich von der Geburtsstunde des Vereins an um die Spendenbescheinigungen und das Amtsblatt gekümmert hat. Der Vorstand dankt Anna für ihr langjähriges Engagement! Sophia, die bei der Deutschen Kreditbank AG (DKB) im Bereich Public Affairs & Nachhaltigkeit arbeitet, übernimmt diese Aufgabe nun von Anna. Sie ist schon lange Mitglied bei Sprung ins Leben – Salto hacia la vida e.V. und freut sich sehr, sich von jetzt an aktiv in die Vereinsarbeit einbringen zu können. Nach dem ersten Ritt durch lange Excel-Tabellen sagt Sophia: „Es ist toll zu sehen, wie viele Menschen Anteil am Leben unserer Schützlinge nehmen und sie durch ihren Spendenbeitrag unterstützen. Dafür an dieser Stelle auch von mir ein großes Dankeschön!“

Seit 2021 bringt sich Jakob Haerle mit seinem Schreibtalent in die Vereinsarbeit ein. Der 24-jährige VWL-Student aus Frankfurt versorgt die Karlsbader im Amtsblatt mit Neuigkeiten aus Ecuador und lernt so auch selbst die Schützlinge und den Verein besser kennen. Jakob war schnell von der Mission des Vereins überzeugt und freut sich nun direkt dazu beizutragen. Von seiner Aufgabe sagt er: „Durch das regelmäßige Texten für das Amtsblatt werden die Schützlinge zu einem festen Bestandteil meines Alltags. Ich hoffe der gleiche Effekt stellt sich auch bei den Leserinnen und Lesern des Blattes ein.“

Außerdem hat Tabea Blaudischek in diesem Jahr zum ersten Mal die Kasse des Vereins geprüft. Übernommen hat sie diese Aufgabe von Marc Danneberg, der den Verein ebenfalls seit vielen Jahre ehrenamtlich unterstützt. Tabea studiert Business Innovation in St. Gallen und hat sich zu unserer großen Freude entschlossen, sich ab jetzt bei Sprung ins Leben – salto hacia la vida e.V. zu engagieren.



Das Jahr 2021

Interview mit unserer Ansprechpartnerin vor Ort, Patricia Peñaherrera

Im Sommer 2021 haben wir ein Gespräch mit unserer Ansprechpartnerin in Ecuador, Patricia Peñaherrera, geführt, das auf unsere youtube-Kanal zu finden ist. Paty erzählt im Interview eindrucksvoll von den Herausforderungen, die die COVID-19 Pandemie in Ecuador mit sich gebracht hat und ist zum Zeitpunkt der Aufnahme voller Hoffnung, da sie unsere Schützlinge endlich wieder in der Stiftung Hermano Miguel treffen kann. Das Video gibt einen guten Einblick in den Alltag der Stiftung und die Arbeit vor Ort.

Mittlerweile arbeitet die Stiftung Hermano Miguel wieder ganz normal. Unsere Schützlinge müssen zwar einen Termin vereinbaren, damit die Anzahl der Personen vor Ort kontrolliert werden kann, aber die Untersuchungen finden ohne Einschränkungen statt. Im März 2022 konnten sogar wieder alle Schützlinge für ein Treffen in der Stiftung zusammenkommen. Als besondere Überraschung kamen dieses Jahr Clowns, die unser Mitglied Paola dankenswerterweise organisiert hat. Mehr dazu im nächsten Newsletter und Geschäftsbericht. Gracias, Paola!

Sprung ins Leben – Salto hacia la vida e.V. übernimmt nun auch Transportkosten

Durch das Interview mit Paty haben wir erfahren, dass die Familien unserer Schützlinge finanziell stark unter der Pandemie gelitten haben und es immer schwieriger für sie wurde, die Reisekosten in die Hauptstadt zu stemmen. Gemeinsam mit der Stiftung Hermano Miguel haben wir als Antwort eine Reisekostenrichtlinie erarbeitet, die es der Stiftung ermöglicht jeweils bis zu \$30 Transportkosten für unsere Schützlinge und eine Begleitperson zu übernehmen. Dabei handelt es sich um den maximalen Preis für eine Anreise mit den öffentlichen Bussen aus allen Landesteilen. Außerdem stellt die Stiftung vergünstigte Unterkünfte für die Familien in Quito zur Verfügung. Die Kosten werden in Absprache mit den Familien und nach Bedarf übernommen. Wir hoffen damit den Familien den Zugang zu den notwendigen regelmäßigen Kontrollbesuchen etwas zu erleichtern.

Adventsbasar Eine Welt Kreis Reichenbach

Zumindest eine Veranstaltung konnten wir im Jahr 2021 trotz COVID-Pandemie wahrnehmen: am 20. November war Sprung ins Leben – salto hacia la vida e.V. beim Adventsbasar des Eine-Welt-Kreis Reichenbach mit Waren aus Ecuador vertreten. Herzlichen Dank für die Einladung an das engagierte Team der katholischen Kirchengemeinde Waldbronn-Reichenbach.

Launch neue Homepage

Im April 2021 ist unsere neue Homepage live gegangen. Unser großer Dank geht an Mirjam Bartberger, die sich seit unserer Gründung mit viel Engagement und Genauigkeit um die Homepage gekümmert hat. Diese Aufgabe übernimmt nun Angus Fisher. Danke, Angus, dass Du unserer Homepage einen neuen Anstrich verpasst hast und Dich in Zukunft darum bemühst, dass unsere Mitglieder und alle Interessierten bestens informiert sind.



Kassenbericht

Übersicht über das Geschäftsjahr 2021

Sprung ins Leben kann ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2021 mit Einnahmen in Höhe von 80'317,12 € verzeichnen. Wir sind stolz auf 12 Jahre Vereinsbestehen zurückblicken zu können mit 66 versorgten Kindern inklusive vielen Verlängerungen und Anpassungen.

Im Ergebnis ergibt sich ein positiver Überschuss von ca. 48'000 € bei nun sehr soliden Finanzreserven für die Prothesenversorgung bis zum Erwachsenenalter. Trotz Pandemie zeigt sich im Gegensatz zu 2020 im Kalenderjahr 2021 wiederum eine hohe und anhaltende Spendenbereitschaft. Einzelne Punkte sind besonders erwähnenswert, wie zum Beispiel zwei sehr großzügige Erbschaften in Summe über 47'100 €.

In den Rücklagen für außerordentlich anfallende Prothesenverlängerungen befinden sich 10'001,05 € (inklusive erhaltene Zinsen im Jahr 2021 in Höhe von 0,10 €).

Ausgaben 2021

In absoluten Zahlen konnte Sprung ins Leben im Jahr 2021 31'600 € nach Ecuador überweisen. Trotz anhaltender Schwierigkeiten durch die Covid-19 Pandemie war dieses Jahr kein zusätzlicher Unterstützungsbeitrag an unsere ausführende Partnerstiftung Hermano-Miguel nötig. Dies, nachdem wir im Vorstand im Vorjahr 12'500 € an „Sofort-Hilfen“ beschlossen hatten.

- ◇ Die Ausgaben für unsere Schützlinge beliefen sich auf 97.54% (Vorjahr ca. 99.43%), was den Zweck unseres Vereins erfolgreich erfüllt.
- ◇ Kosten für Kommunikationsmittel (diesjährig der Versand und Druck von Geschäftsberichten und Flyern, Homepage 3-Jahreskosten) waren entsprechend höher mit 1.8% (Vorjahr: 0.1%). Dank unentgeltlichem Einsatz einzelner Vereinsmitglieder sind diese Kosten weiterhin niedrig und aus Sicht des Vorstands vertretbar.
- ◇ Die Verwaltungskosten im Jahr 2021 lagen mit 0.65 % wiederum unter 1 % (Vorjahr 0.47%). Dies sind vor allem Überweisungsgebühren nach Ecuador.
- ◇ Wirtschaftliche Aufwendungen gab es 2021 nicht. Der reguläre Weihnachtsmarkt sowie andere Veranstaltungen konnten aufgrund der Pandemie nicht durchgeführt werden. Vorhandene Waren konnten am „Eine Welt Bazar“ in Waldbronn verkauft werden.

Einnahmen 2021

Sprung ins Leben verzeichnete im Kalenderjahr 2021 ca. 80'000 € Einnahmen. Im Vergleich zu den Einnahmen im Vorjahr (ca. 41'000 €) bedeutet dies eine Verdoppelung. Dieser Anstieg ist vor allem einer großen Erbschaftsspende zu verdanken, wobei sich die bisherigen Spendenpunkte weiterhin wie in den letzten Jahren großzügig und konstant zeigen. Diese Unterstützungsbereitschaft ist umso bemerkenswerter hinsichtlich der weiterhin anhaltenden Pandemie. Auch wurden wir wiederum mit vielen Großbeiträgen von Einzelpersonen berücksichtigt. Spendenbeiträge über die Praxis Dr. Mund/Dr. Franke-Schenk sind erfreulich konstant. Bei diesen Spenden handelt es sich um direkt in der Praxis abgegebene Beträge.

Es lassen sich somit folgende Einnahmequellen unterscheiden: Mitgliedsbeiträge, Allgemein-Spenden, Groß-Spenden, Einnahmen über Praxis Dr. Mund/Dr. Franke-Schenk sowie Warenverkauf (siehe Abbildung 2):

- ◇ Spenden bleiben weiterhin eine wichtige Einnahmequelle des Vereins: 92% der gesamten Einnahmen verdankt der Verein der Spendenbereitschaft seiner UnterstützerInnen und Mitglieder. Dort sicherlich bemerkenswert, aber im Aspekt einmalig, zwei Erbschaften mit einem Gesamtbetrag von 47'106.15€ sowie die Unterstützung der Gemeinde Karlsbad, ein erneuter Beitrag der Stiftung „Offene Hände Gabriele-Reiner Becker“ und die Spende des Weltladens Sissach in der Schweiz. Dies nur eine kleine Auswahl.
- ◇ Mitgliedsbeiträge und Mitgliederanzahl haben sich mit einem Gesamtbetrag von ca. 5'850 € bei 107 Mitgliedern erhöht (104 Mitglieder 2020). Dies v.a. Dank einzelner großzügiger Beitragserhöhungen.
- ◇ Über die Praxis Dr. Mund/Dr. Franke-Schenk ergaben sich wiederum Spenden in Höhe von 4'187,10 € (im Vergleich zum Vorjahr 3'804 €). An dieser Stelle wiederum ein großes Dankeschön an die Unterstützung und Öffentlichkeitsarbeit von Frau Dr. Gertrud Mund.
- ◇ Der jährliche Karlsbader Weihnachtsmarkt fand wegen der Pandemie zum zweiten Mal nicht statt. Der Ende 2020 durchgeführte Adventsbasar konnte aus Restbeständen von südamerikanischen Waren erfreuliche 523,50 € generieren. Herzlichen Dank den HelferInnen! Wie immer sind die Einkaufskosten in früheren Jahren verbucht worden.

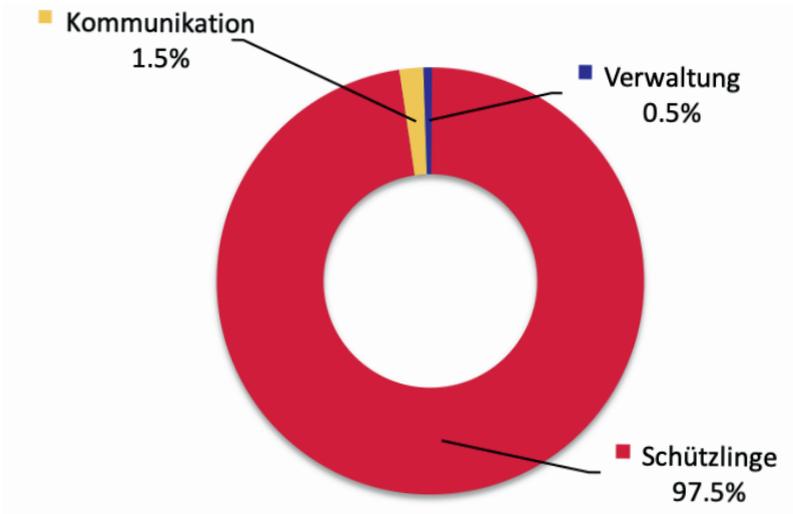


Abbildung 1: Ausgaben 2021 nach Kategorie

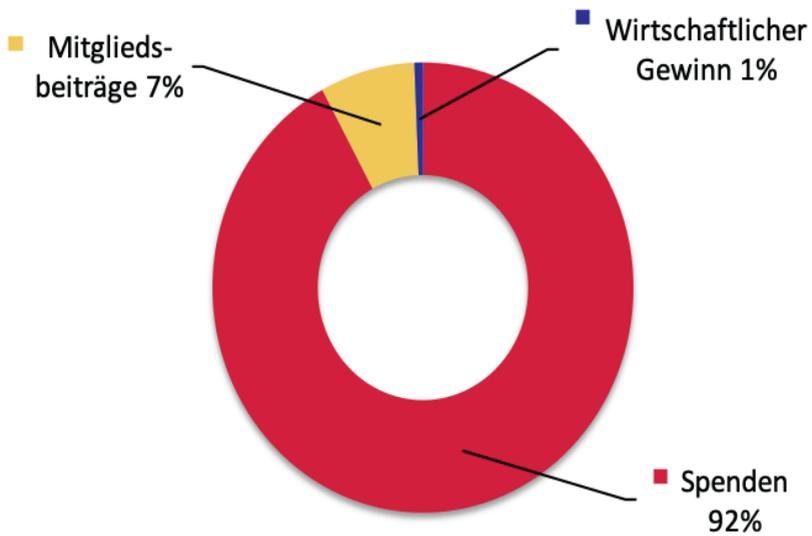


Abbildung 2: Einnahmen 2021 nach Kategorie

Ausgaben	2021 in €	2021 in %	2020 in €	Veränderung 21/20 in %
Schützlinge	31'600.00	97.54%	44'800.00	-29.46%
davon Pandemie-Beitrag	0.00	0.00%	12'500.00	
Kommunikation	585.85	1.81%	43.80	1237.56%
Verwaltungsaufwendungen	209.50	0.65%	212.00	-1.18%
davon:				
Auslandsüberweisungsgebühren	201.50	0.62%	204.00	-1.23%
Rückbelastung netto ¹	3.00	0.01%	3.00	0.00%
Kontoführungsgebühr	5.00	0.02%	5.00	0.00%
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	0.00		0.00	
- Wareneinkauf Ecuador, Getränke				
Ausgaben	32'395.35	100.00%	45'055.80	-28.10%

Abbildung 3: Ausgaben Kasse Sprung ins Leben 2021 im Vergleich zu 2020

Einnahmen	2021 in €	2021 in %	2020 in €	Veränderung 21/20 in %
Spenden	73'944.84	92.07%	36'783.17	101.03%
- Allgemeine Großspenden	10'714.09	13.34%	11'330.00	-5.44%
- Offene Hände Gabriele-Reiner Becker Stiftung	2'000.00	2.49%	2'000.00	0.00%
- Erbschaften	47'106.15	58.65%	n/a	n/a
- Coronahilfe Gemeinde Karlsbad	200.00	0.25%	n/a	n/a
- Verein Weltladen Sissach, Schweiz	1'122.83	1.40%	n/a	n/a
- Praxis Dr. Mund/Franke-Schenk	4'187.10	5.21%	3'804.50	10.06%
Mitgliedsbeiträge	5'848.87	7.28%	4'200.00	39.26%
Zinsentwicklung aus Rücklagen	0.00	0.00%	0.00	0.00%
Wirtschaftlicher Gewinn				
Warenverkauf	523.50	0.65%	38.00	1277.63%
Einnahmen	80'317.21	100.00%	41'021.17	95.79%

Abbildung 4: Einnahmen Kasse Sprung ins Leben 2021 im Vergleich zu 2020

Mehr zur Arbeit von Sprung ins Leben gibt es hier:



Youtube-Kanal



Website

